

Mitbewerber empfehlen niemanden oder Wigant

UNNA. Schuon oder Wigant? Das ist in einer Woche die spannende Frage. Im Bürgermeisterwahlkampf spielen alle außer SPD und CDU keine Rolle mehr. Einige geben aber Wahlempfehlungen ab.

Von Thomas Raulf

Wer in einem ersten Wahlgang nicht genug Stimmen für Runde 2 bekommt, ist raus aus dem Rennen, bleibt aber mitunter ein interessierter Beobachter. Die Parteien und Einzelbewerber, die nun zuschauen müssen, wer bei der Stichwahl am 27. September gewinnt, haben zum Teil durchaus Interesse daran, wer Unnas neue Bürgermeisterin oder der neue Bürgermeister wird: Katja Schuon oder Dirk Wigant? Wir haben alle nach Wahlempfehlungen gefragt.

Einige halten sich bewusst zurück

Die Freie Liste Unna äußert eine solche Empfehlung nicht öffentlich. „Unsere Wählerinnen und Wähler mögen ohne unsere Empfehlung selbst entscheiden, ob und wen sie wählen wollen“, erklärte der amtierende und designierte FLU-Fraktionschef Klaus Göldner. Wenig Orientierung bekommen Wähler auch aus anderen Richtungen: In der Fraktion der Linkspartei werde sich „jeder individuell für die Bürgermeisterkandidatur entscheiden“, schreibt die aktuelle Fraktionsvorsitzende Petra Weber. „Somit können wir auch keine Wahlempfehlung geben.“ Auch die knapp gescheiterte Grünen-Kandidatin Claudia Keuchel gab keine Wahlempfehlung. Von Wir Für Unna könnte so eine



Dirk Wigant (CDU) oder Katja Schuon (SPD): Für die Stichwahl am 27. September geben einige der unterlegenen Mitbewerber eine Empfehlung, viele aber auch nicht.

FOTO ARCHIV

Aussage indes kommen: Eine mögliche Wahlempfehlung solle mit den Mitgliedern abgesprochen werden, hieß es von WfU. Eine Tendenz zur SPD würde in diesem Fall überraschen.

Wilberg: „Beide stehen für Stillstand“

Jens Ole Wilberg, parteiloser Bürgermeisterkandidat, hält die Wahl für schwierig. „Beide Parteien, die CDU und die SPD, stehen für Stillstand“, erklärt Wilberg. Unna brauche „frische Ideen, mehr Dia-

loge, und einen Menschen an der Verwaltungsspitze, der das Amt neu denkt. Das sehe ich bei den Kandidaten leider gar nicht und so kom-

men wir in Unna nicht weiter.“ Der zweite unabhängige Bewerber war Achim Megger. Er hält beide Kandidaten in der Stichwahl für „nett und kompetent“. Megger lässt eine Tendenz für Dirk Wigant erkennen, da dieser sein Nachbar sei und man sich daher kenne. Und die SPD habe Unna nun schon lange geführt.

FDP und Freie Wähler unterstützen Wigant

Am deutlichsten äußern sich bisher FDP und Freie Wähler

(FW): „Wir geben eine Wahlempfehlung zugunsten von Herrn Wigant“, erklärt der designierte FDP-Fraktionsvorsitzende Klaus-Dieter Bahn. Der CDU-Kandidat sei „uns in vielen Positionen näher als Frau Schuon“. Die FDP hoffe auf eine gute Wahlbeteiligung der „traditionellen bürgerlichen Wähler“, so Bahn. Meinolf Schmidt, Kopf der FW, erklärte, er werde „nach reiflicher Überlegung und Abwägung aller Argumente“ eine Empfehlung für Dirk Wigant aussprechen.

